

Kinder spielen für Kinder in Afrika

Seit Anfang des Schuljahres begleitete die Klasse von Daniela Goette und Regula Böni im Kindergarten Buechli 2 die Geschichte eines Teddybären, der in Afrika in den Ferien bei einer Safari verloren ging. Durch Meto, einen afrikanischen Jungen, wurde er zum Glück gefunden und mit Hilfe der Nilpferde, der Löwen, der Elefanten und sogar der Giraffen gerettet. Was man so alles bewirken kann, wenn alle zusammenhalten und man einander hilft... erstaunlich!

Die Geschichte birgt eine sehr wichtige Botschaft in sich. Aus diesem Grundgedanken und durch die Bekanntschaft mit Monica Brunner, der Mitgründerin des Kinderhilfswerkes tuwapende-watoto in Tanzania, entstand die Idee unseres Projektes. Die Neugier und die Begeisterungsfähigkeit der Kinder machten es erst möglich. Sie wollten alles über die Kinder in Tanzania wissen. Es gab so viel Interessantes zu entdecken. Nicht nur die faszinierenden Tiere, auch die kräftigen Farben, die fröhliche Musik, die intensiven Gerüche und tollen Geschichten haben der Klasse den Alltag und die Sicht eines afrikanischen Kindes näher gebracht. Sie haben auch selbst mit typischen Gewürzen ein Mittagessen gekocht, und wie es die Kinder



Hier sind die Kinder beim Nilpferdtanz während dem Theater.

in Tanzania dürfen, mit den Händen gegessen. Das war ein Spass! Je länger, je mehr verwandelte sich unser Kindergartenraum in eine farbenfrohe Afrikalandschaft. Dank der Freude und Talente der Kinder nahm unsere Idee, gemeinsam ein Musical aufzuführen, langsam aber sicher Form an. Fleissig übten wir das Musizieren, Tanzen, Requisiten basteln und natürlich Singen. Am 15. November 07 war es dann endlich soweit. Die Eltern und Familien durften bei der Aufführung «Was macht ein Bär in

Afrika?» selbst ein bisschen Afrikaluft schnuppern. Es war ein grosser Erfolg. Die Kinder haben mit Singen, Spielen und fetzigen afrikanischen Tänzen das Publikum zum Applaudieren, Schmunzeln und sogar zum Mitmachen gebracht. Der verschneite, eiskalte November war für eine Weile vergessen. Die strahlenden Gesichter und die glänzenden Augen voll Stolz waren ein perfekter Abschluss unseres Themas. Es ist sehr schön zu sehen, wie das ganze Projekt die Kindergruppe im Gemeinschaftsgefühl gestärkt hat. Dass unser Sammelkorb und die Kollekte-Kasse so reich gefüllt worden ist, verdanken wir dem tollen Publikum. Herzlichen Dank!

Die Kinder des tuwapende-watoto werden sich riesig freuen! Unter tuwapende-watoto.org erfahren Sie alles über das Hilfswerk. Die Arbeit von Monica Brunner, finde ich sehr bewundernswert und ist ein gutes Beispiel, dass wir gemeinsam wirklich helfen und wenigstens einzelne Kinderschicksale positiv beeinflussen können. Das ist eine Botschaft, welche wir unseren Kindern doch alle gerne auf den Lebensweg mitgeben möchten.



Hier sind die Kinder am Chapatibrote machen. Die 6-Jährigen kochen für die 5-Jährigen eine afrikanisches Zmittag.

Daniela Goette,
Kindergarten Buechli 2